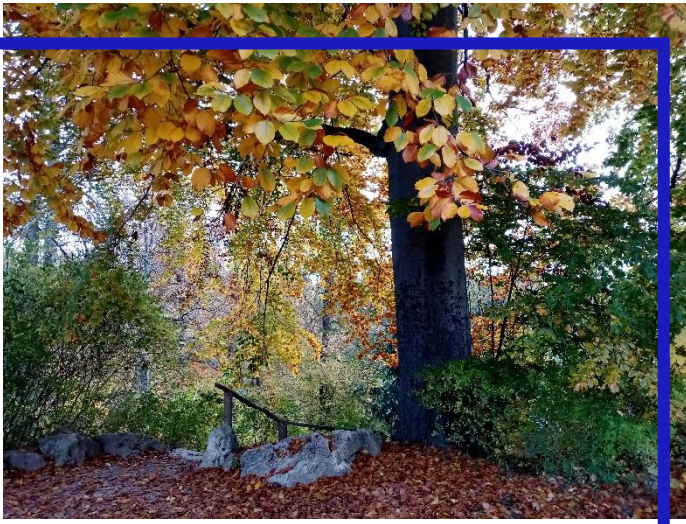




PROJEKTTAG

„NATURLYRIK“

Kurzbeschreibung

Was ist ‚Natur‘? War Natur immer schon da oder wie ist Natur zu dem geworden, was sie heute ist? Beim Projekttag ‚Naturlyrik‘ begeben wir uns auf eine kulturhistorische und literarische Spurensuche zum Verhältnis von Mensch und Natur. Der Natur als Motiv und Inspirationsquelle für viele Werke Johann Wolfgang von Goethes wird dabei das eigene Erleben, Sehen, Fühlen und Hören gegenübergestellt. Ausgehend von dem sich wandelnden Naturverständnis des 19. Jahrhunderts, dient die interaktive Führung durch den Park an der Ilm als Inspirationsquelle für das anschließende eigene kreative Schaffen: Mit Hilfe von iPad, Stift und/oder Papier nutzen wir Sprache als Medium der ganz eigenständigen Naturbegegnung. Ist Natur wild und gefährlich oder gefährdet? Wann wird Natur zu Landschaft und eine Landschaft zum Park? Und wie würde eine Ameise das empfinden? Über verschiedene Phasen nähern sich die Schüler*innen der eigenen lyrischen Produktion an, in der anhand spezifisch konzipierter Arbeitsaufträge auch neue Formen des lyrischen Schaffens ausprobiert werden. In einer abschließenden Präsentation werden die Ergebnisse des kreativen Prozesses gemeinsam präsentiert.

Empfehlung (Klassenstufe)

6 - 13

Umfang (Zeit)

4 h (inkl. Pause)

Kosten

80€ bis 10 Teilnehmende, jede weitere Person 8€

Ort

Park an der Ilm + Vermittlungsraum

Vermittlungsinhalte

- Einblick in die Entwicklung des Naturverständnisses der Weimarer Klassik
- Sinnliches Entdecken der natur- und kulturhistorischen Elemente des Parks an der Ilm
- Eintauchen in Goethes Naturbeziehung und das eigene Verhältnis zu Natur
- Erproben kreativer Schreibtechniken und verschiedener Methoden der Literaturvermittlung über einen spielerisch-kreative Umgang mit Natur, Sprache und neuen Medien.

Möglicher Ablaufplan

09:00	Rundgang Park an der Ilm
10:30	Selbständiges Erkunden Park an der Ilm
11:30	Praxisphase Vermittlungsraum
12:30	Abschlusspräsentation
13:00	Ende